

Kirchennachrichten

Juni / Juli 2013

Ev.-Luth. St.-Martins-Kirchgemeinde Weinböhla



als wir vor 14 Jahren nach Weinböhla kamen, war uns bewusst, dass es nicht gut wäre, bis zum Ruhestand hier zu bleiben. In größeren Abständen braucht eine Gemeinde frischen Wind und neue Impulse. Aber was ist der richtige Zeitpunkt für einen Wechsel? Schon lange haben wir als Familie mit dieser Frage gerungen. In den letzten Monaten hat sich unsere Überzeugung gefestigt: Es ist an der Zeit, zu gehen.

Das heißt nicht, dass uns dieser Abschied leicht fällt, im Gegenteil, Abschied tut weh.

Dankbar schauen wir auf 14 Jahre zurück. Vieles konnten wir in dieser Zeit gemeinsam mit Euch erreichen und aufbauen. Viele Menschen sind uns ans Herz gewachsen. Oft wurden wir in den vergangenen Wochen gefragt: Wollt ihr uns wirklich verlassen? Wie soll es denn ohne euch weiter gehen? Was wird bleiben? Was hat Bestand?

Wir selbst fragen uns all das auch. Manches lassen wir unfertig zurück. Manch zartes Pflänzchen müsste noch „gegossen“ werden. Einige Menschen hätten wir gern noch ein Stück begleitet ...

Von Martin Luther wird erzählt, dass er sich um seine Kirche oft ernste Gedanken machte. Mitunter konnte er vor lauter Grübeleien und Sorgen nicht schlafen. In solchen Zeiten soll er gebetet haben: „Herr, ist das nun meine Kirche oder ist es deine Kirche? – Es ist deine Kirche! – Gute Nacht!“. Manchmal gelang es Martin Luther, sich selbst nicht zu wichtig zu nehmen und seine Sorgen unter dem Kreuz abzulegen. Erst dann konnte er ruhig schlafen.

Liebe Schwestern und Brüder, Weinböhla ist nicht unsere Gemeinde, es ist die Gemeinde unseres Herrn.

Es gibt die alte Weisheit: „Pfarrer und kirchliche Mitarbeiter kommen und gehen – die Gemeinde bleibt“. Wir verstehen diesen Satz nicht als Ausdruck von Resignation: Die Gemeinde bleibt allein gelassen zurück, sondern als Hoffnung: Die Gemeinde bleibt, die Gemeinde hat Bestand – unabhängig von den bezahlten Profis.

Deshalb bitten wir Euch ganz besonders um eins: Bitte macht Euern Glauben und Euer gemeindliches Engagement nicht von „Gottes Bodenpersonal“ abhängig. Gemeinde seid Ihr!

Es ist nicht unsere Absicht, jemanden im Stich zu lassen. Wir möchten vielmehr Platz machen für frischen Wind und neue Impulse. Um diesen frischen Wind geht es zu Pfingsten. Schon die Propheten wussten das: „Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth“ (Sach 4,6).

Diese Erfahrung der Kraft des Heiligen Geistes wünschen wir Euch von Herzen.

Eure Pfarrerin und Pfarrer

Diemut und Friedrich Scherzer

Neue Kirchvorsteherinnen

Frau Cornelia Postel und Frau Sylvelin Hartmann-Panajotov wurden vom Kirchenvorstand berufen und am 26.5. im Gottesdienst in ihr Amt eingeführt. Wir wünschen ihnen für ihren Dienst den Segen Gottes.

„Vertrau den neuen Wegen ...“

Was uns seit einigen Wochen besonders bewegt, ist die Nachricht, dass unser Pfarerehepaar Diemut und Friedrich Scherzer ab August 2013 neue Wege gehen wird. Neue Wege, Aufbruch, Unterwegssein und damit verbunden Abschied und Zurücklassen von Vertrautem und Liebgewordenem, das sind Themen, von denen auch die Bibel immer wieder erzählt. Einzelne Menschen, Gruppen oder ganze Völker werden auf neue Wege gerufen von Gott. So bricht Abraham noch im hohen Alter in eine ungewisse Zukunft auf oder das Volk Israel verlässt Ägypten, das Ziel zwar vor Augen, aber ohne den Weg genau zu kennen.

Unsere Scherzers gehen ihren Weg sicher mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Sie lassen eine Zeit zurück, in der sie unsere Gemeinde nachhaltig geprägt haben. In Weinböhlä sind ihre vier Kinder aufgewachsen und haben Wurzeln geschlagen. Zu vielen Menschen haben sie Verbindungen geknüpft und gelebt, sowie mit ihnen gemeinsam gute Ideen verwirklicht. Sie haben viel geleistet. Als Seelsorger, Theologen, Organisatoren, Bauherren für viele Vorhaben – unser Kinderhaus ist hier ein unübersehbarer Meilenstein – und nicht zuletzt als gute Freunde werden wir sie in Erinnerung behalten.

Aber dennoch wollen sie aufbrechen und neue Aufgaben suchen. Glaube hat oft etwas mit dem Unterwegssein zu tun, mit Wegen, die man gegangen ist und irgendwann verlässt, mit solchen, die man mit anderen teilt und mit Wegen, die man neu beginnt. Nicht zufällig wird die Kirche Jesu Christi auch das „wandernde Gottesvolk“ genannt. Manche Entdeckungen im Glauben, manche Erfahrungen mit Jesus lassen sich offenbar erst machen, wenn man unterwegs ist. Da braucht es Mut, aufzustehen, aufzubrechen und loszugehen. Immer wieder finden wir auch in der Bibel die Bitte von Menschen an Gott, wie im 86. Psalm: „Weise mir, Herr, deinen Weg ...“. Und so danken wir Gott, der Scherzers den Weg in unsere Gemeinde gewiesen und ihren Dienst gesegnet hat. Wir danken Diemut und Friedrich für 14 Jahre, in denen sie unsere Gemeinde mit all ihrer Kraft „gebaut“ haben.

Wir wünschen unseren Scherzers alles Gute, damit sie gemeinsam mit ihren Kindern einen guten Weg beginnen können, der sie in die Gemeinde nach Hainichen führen wird.

Gerade zum Pfingstsonntag durften wir hier in unserer Kirche eine Predigt hören, die nicht nur für unsere Konfirmanden sondern auch für die ganze Gemeinde, sowohl hier in Weinböhlä, aber auch in Hainichen eine Botschaft für die Zukunft sein darf.

Sie werden uns fehlen. Gemeinsam habe sie sich ergänzt und Stärke gezeigt. Diemut mit ihrer Freundlichkeit, Natürlichkeit und ihrem Ehrgeiz, alles perfekt zu machen. Und Friedrich, der weise im Hintergrund Geduld zeigt und das Große und Ganze nicht aus den Augen verliert.

Wir wünschen ihnen einen guten Blick für die Wege, die Gott zeigen will, begleitet mit viel Mut aufzubrechen und neu unterwegs zu sein.

Der Liedermacher Clemens Bittlinger sagt es in einem seiner Lieder so:

„Schritte wagen im Vertrau'n auf einen guten Weg, Schritte wagen im Vertrau'n, dass letztlich ER mich trägt, Schritte wagen, weil im Aufbruch ich nur sehen kann: Für mein Leben gibt es einen Plan“.

Ökumenisches Kinderzeltwochenende vom 28. bis 30. Juni

Endlich ist es wieder soweit: Wir laden alle Kinder der 1. bis 6. Klasse zum ökumenischen Kinderzeltwochenende ein. Es findet vom 28. bis 30. Juni 2013 auf dem Campingplatz „Oberer Waldteich“ in Boxdorf statt. Frei nach dem Motto: „Blitze, Feuer, Asche, Glut – für das Wochenende brauchst du Mut“ werden wir das Element Feuer auf ganz unterschiedliche Art und Weise unter die Lupe nehmen. Die vielen ehrenamtlichen HelferInnen sind schon ganz „Feuer und Flamme“. Du auch? Dann melde dich bis spätestens 9. Juni an.

Die Anmeldeflyer gibt es in der Christenlehre bzw. im Pfarramt. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 15 € (Geschwisterkinder zahlen jeweils nur 10 €).

Am Sonntag, den **30. Juni**, laden wir ab **10.30 Uhr** alle Eltern, Geschwister und andere Gemeindeglieder zu einem **Freiluft-Familiengottesdienst auf dem Zeltplatz** ein.

Beate Schlenkrich

Vorausblick

Der diesjährige **Schulanfangsgottesdienst** wird am 25. August sein. Dazu werden die Schulanfänger mit ihren Familien noch schriftlich eingeladen. Ab September findet auch wieder parallel zum Gottesdienst Kindergottesdienst statt.

Grünes Haus

Neues vom „Grünen Haus“ – Terebinthia e.V.

Der Terebinthia e.V. – Träger unseres offenen Schülertreffs „Grünes Haus“ in Weinböhla – ist im Februar 2013 als Mitglied im CVJM Landesverband Sachsen aufgenommen worden. Somit sind wir nun mit ähnlichen Jugendarbeiten vernetzt.

Da das „Grüne Haus“ mittlerweile für viele Kinder und Jugendliche die erste Adresse für ihre persönlichen Sorgen und Nöte geworden ist, und das offene Haus und seine Angebote sehr gut angenommen werden, sind dringend weitere ehrenamtliche Mitarbeiter gefragt.

Auch finanzielle Unterstützer, die sich vielleicht sogar regelmäßig auf diese Art beteiligen können, werden gebraucht. Gern können Sie auch im Haus einmal vorbei kommen und sich unsere Arbeit anschauen.

Über das Landesjugendamt haben wir eine 50%ige Förderung für einen Billardtisch beantragt und suchen jetzt noch Unterstützer, die uns bei den anderen 50% helfen.

Hendrik Heyden, www.terebinthia.de

Segen für die Sommerzeit

Ich wünsche dir bunte Sommerfarben ins Gewebe deiner Tage, dass du graue Zeiten bestehen kannst, ohne in Hoffnungslosigkeit zu versinken.

Ich wünsche dir helle Töne der Heiterkeit in die Melodie deines Lebens, Befreiung zu Leichtigkeit und Tanz ohne fliehen zu müssen vor den Niederungen.

Ich wünsche dir guten Boden unter deine Füße, deine Wurzeln hineinzusenken und genügend Halt zu finden, um nicht heimatlos zu bleiben auf dieser Erde.

Antje Sabine Naegeli (aus: Gesegnetes Leben, Eschbach 2003)

STICHWORT Urlaub

Von überfüllten Stränden und Ansichtskartenstress wusste man vor Jahrhunderten noch nichts. Aber den Urlaub kannten auch die Minnesänger schon. Wenn ein Ritter im Mittelalter "Urloup" bekam, hieß das schlicht, ein Höherstehender oder eine Dame hatte ihm erlaubt wegzugehen. Den ersten Erholungsurlaub im heutigen Sinn erhielten höhere preußische Beamte zunächst nur bei Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung. Noch 1890 gab Kaiser Wilhelm II. aber zu bedenken, „es liege in der Beschränkung der Arbeitszeit die Gefahr des Müßiggangs“. Eine gesetzliche Regelung über allgemeinen Erholungsurlaub für Arbeiter und Angestellte enthielten erst die Ländergesetze von 1945.

(Gemeindebrief 4/2012)

Wir sind nicht allein – Gedanken zum Monatsspruch Juli

Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir. Apg 18,9.10
Angst kann einem die Sprache verschlagen. Ich kenne das aus der Schulzeit. Da gab es ein schüchternes Mädchen. Es meldete sich nur, wenn es sicher war, dass die Antwort auch stimmte. Und wenn es doch etwas Falsches gesagt hatte, meinte es, im Boden versinken zu müssen. Dieses Mädchen war ich. Wie gut tat es mir, wenn ein Lehrer mich ermutigte: Trau dich, keine Angst, mach den Mund ruhig auf. Ich bin ja hier und helfe dir.

Heute kommt mir das harmlos vor. Das Leben bringt schwierigere Anforderungen mit sich als die, eine Frage richtig zu beantworten. Für Paulus etwa: Er hat auf seinen Reisen schon viel erlebt, wenn er von Jesus Christus erzählt. Gerade ist er in Korinth, wo man über ihn lästert. An anderen Orten wurde er geschlagen oder gar ins Gefängnis geworfen. Ich stelle mir vor, wie verzagt er manchmal ist, wie er sich fragt, ob er nicht lieber den Mund halten soll.

Da spricht Gott zu ihm: „Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir.“ Wir gut tut das! Paulus spürt: Ich bin nicht allein. Gott hat mich gesehen, die Angst und die Zweifel, die heiklen Situationen. Ich bin ja da, sagt er. Fürchte dich nicht.

Eher selten hören wir Gottes Stimme so direkt, wie es Paulus im Traum geschieht. Vielleicht kommt Gott auf andere Weise zu uns: sei es im Klassenzimmer oder später in der Welt. In einer Hand vielleicht, die sich auf meine Schulter legt, oder in der Stimme eines Menschen, der mir sagt: Ich bin ja da. Rede nur und fürchte dich nicht.

Tina Willms (in: Gemeindebrief 4/2013)

Sonntag, 2. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Kollekte für die Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen, Erwachsenenbildung, Tagungsarbeit
im Anschluss: Verkauf fair gehandelter Waren und Kirchencafé

Pf. Scherzer

Sonntag, 9. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr gemeinsamer Erntefürbittgottesdienst **in Großdobritz**
mit Kindergottesdienst
Kollekte für die Kirchgemeinde Großdobritz

Pf. Scherzer

Sonntag, 16. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Landeskirchliche Kollekte für die Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit
im Anschluss: Kirchencafé

Pf. Scherzer

Sonntag, 23. Juni – 4. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Kollekte für besondere Seelsorgedienste in der Landeskirche (Krankenhaus-, Gehörlosen-, Justizvollzugs-, Polizeiseelsorge)
im Anschluss: Kirchencafé

Pf. Scherzer

Sonntag, 30. Juni – 5. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss des ökumenischen Kinderzeltwochenendes auf dem **Zeltplatz Boxdorf**
Kollekte für die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde

alternativ:

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl **in Oberau**

Pf. Scherzer

Monatsspruch Juni:

Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt. Apg 14,17

Sonntag, 7. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis – Taufsonntag

10.00 Uhr Familiengottesdienst
mit Taufe und Tauferinnerung
Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Pf. Scherzer

anschließend:

Gemeindefest und Sommerfest des Kinderhauses
rund um Lutherhaus und Kindergarten
mit Brunch, Spiel und Spaß

Sonntag, 14. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl

Ehepaar Scherzer

Verabschiedung von

Pfarrerehepaar Diemut und Friedrich Scherzer

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Sonntag, 21. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

8.45 Uhr Gottesdienst
Kollekte für die Aus- und Fortbildung von
haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst
im Anschluss: Kirchencafé

Pf. Fischer

Sonntag, 28. Juli – 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in Gröbern
Kollekte für die Kirchengemeinde Gröbern

Pf. Fischer

Sonntag, 4. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Kollekte für jüdisch-christliche und andere
Kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke
Im Anschluss: Kirchencafé

Pf. Fischer

In den Schulferien (15.7.-23.8.) findet kein Kindergottesdienst statt!

Monatsspruch Juli:

Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir. Apg 18,9.10

Gottesdienste der Schwestergemeinden

| | Gröbern | Niederau | Großdobritz | Oberau |
|-------|---|---|---|---|
| 2.6. | 10.00 Uhr mit Abendmahl Fischer/Weiß | 8.45 Uhr Fischer/Weiß | | |
| 9.6. | 10.00 Uhr gemeinsamer Erntefürbitt-Gottesdienst mit Posaunenchor in Großdobritz, Pf. Scherzer | | | |
| 16.6. | | 10.00 Uhr mit Abendmahl Pf. Fischer | | 8.45 Uhr Pf. Fischer |
| 23.6. | 18.00 Uhr Joh.-andacht mit Posaunen Pf. Fischer | | 10.00 Uhr Joh.-andacht mit Abendmahl Pf. Fischer | |
| 24.6. | | 18.00 Uhr Joh.-andacht Pf. Fischer | | |
| 25.6. | | | 18.00 Uhr Joh.-andacht Pf. Fischer | |
| 30.6. | | 8.45 Uhr Scherzer/Weiß | | 10.00 Uhr mit Abendmahl Scherzer/Weiß |
| 7.7. | 10.00 Uhr mit Abendmahl Fischer/Weiß | | 8.45 Uhr Fischer/Weiß | |
| 14.7. | 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Weinböhla zur Verabschiedung von Pfarrerehepaar Scherzer | | | |
| 21.7. | | 10.00 Uhr mit Abendmahl Pf. Fischer | | |
| 28.7. | 10.00 Uhr mit Abendmahl Pf. Fischer | | | 8.45 Uhr Pf. Fischer |
| 4.8. | | | 8.45 Uhr Pf. Fischer | |

Begegnung

Gott mit seinem Sinn für Details legte heute einen Tautropfen in ein Lupinenblatt. Im Sonnenlicht zwinkerte er mir zu.
(Tina Willms)

Vakanz der Pfarrstelle Weinböhlen

Ab 15.7. hat Pfarrer Matthias Fischer, Pfarramt Niederau, die Vertretung in allen Amtsgeschäften. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an ihn:
Kirchstr. 21, 01689 Niederau, Tel.: 035243/36535

Die Kanzlei bleibt am 6. und 8. August geschlossen.

Bitte melden Sie sich in dringenden Fällen im Pfarramt Niederau (s. o.)

Bankverbindungen

Kirchgeld:

Kto 1612 100 019, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen
Kto 30 100 195 98, BLZ 850 550 00, Sparkasse Meißen

Friedhof: Kto 30 100 339 06, BLZ 850 550 00, Sparkasse Meißen

Alle anderen Zahlungen (Spenden, Kirchenblatt, Beiträge, Pachten, Mieten...):

KVD, Kto 1667 209 052, BLZ 350 601 90, BKD – LKG Sachsen

Wichtig: Codierung mit angeben: **RT 2350** (für Kirchengemeinde Weinböhlen)

Adressen und Öffnungszeiten

Pfarramt: Kirchplatz 16, 01689 Weinböhlen, Tel.: 035243/36250, Fax: 36312

Öffnungszeiten: Di.: 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr; Do.: 15.00-18.00 Uhr

www.kirchengemeinde-weinboehla.de; Mail: kg.weinboehla@evlks.de

Pfarrer: Diemut und Friedrich Scherzer, Tel.: 035243/36290

Sprechzeiten: donnerstags 15.00-18.00 Uhr

Ab 15.7.: Vakanzvertretung: Pfarrer Matthias Fischer, Tel. 36535

Gemeindepädagogin: Beate Schlenkrich, Tel. 035243/477619

Mail: b-schlenkrich@web.de

Kantor: Thomas Kahle, Tel.: 01777163877; 0351/21993518,

Mail: tomas138@freenet.de

Kindertagesstätte: Evangelisches Kinderhaus Gabenreich, Hauptstr. 3 a

Tel.: 035243/44488, Fax: 45539; Leiterin: Anke Treuheit

Schließzeit: 29.7. bis 11.8.

www.kinderhaus-weinboehla.de; Mail: post@kinderhaus-weinboehla.de

Friedhof Weinböhlen: Friedensstr. 12; Christina Werner, Tel.: 035243/36563

Öffnungszeiten Büro: Mo., Mi., Do., Fr.: 9.30-11.00 Uhr und 14.00-15.00 Uhr

Di.: 9.30-11.00 Uhr und 17.00-18.00 Uhr

Mail: friedhof.weinboehla@evlks.de

Offene Kirche mit Ausstellungen in den Sommermonaten

Wie schon in den vergangenen Jahren, so wird auch in diesem Jahr die Kirchentür von Juni bis September für Besucherinnen und Besucher offen stehen: ab 3. Juni montags bis freitags 10.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr.
Wir laden herzlich ein zu den Ausstellungen:

Fotografische Eindrücke einer Israelreise. Bilder einer Reisegruppe aus Coswig und Weinböhlen, vom 2. bis 29. Juni,
Vernissage am 1. Juni, 18.00 Uhr mit Orgelmusik (Philipp Zeiler)

Barbara Gersonde – Landschaften in Öl, vom 1. Juli bis 3. August
Vernissage am 30. Juni, 18.00 Uhr mit Orgelmusik (Theodor Hugk)

Abendandacht zum Aufatmen am 8. Juni, 19.30 Uhr an der Ruine / Wartturm oder bei schlechtem Wetter im Lutherhaus.

Das nächste **Sonntagsfrühstück** für Alleinlebende und Alleinerziehende mit ihren Kindern wollen wir uns am Sonntag, den 16.6., um 8.30 Uhr im Lutherhaus schmecken lassen. Anschließend ist es möglich, gemeinsam zum Gottesdienst zu gehen. Wer dabei sein möchte, den bitten wir wie immer um eine kurze Information –Telefon 035243-44124.
Kerstin Dittrich



Sonntag, 7. Juli

im Anschluss an den Familiengottesdienst

Gemeindefest und Sommerfest des Kinderhauses

rund um Lutherhaus und Kinderhaus
mit Brunch, Spiel und Spaß
(siehe auch S. 7)

Vom Gellertberg zur Gellertstadt

Wer hat Lust, am Einführungsgottesdienst von Pfarrerehepaar Scherzer am Sonntag, den 25.8.2013, 14.00 Uhr (Achtung: Schulanfangs-Wochenende!) in Hainichen teilzunehmen? Die Busfahrt dauert ca. eine Stunde, man könnte vorher aber auch ein bisschen die Stadt erkunden (Führung Gellert-Museum usw.)... Interessierte melden sich bitte im Pfarramt Weinböhlen (gern auch mit Ihren Vorstellungen und ob ca. 9.00 Uhr oder erst 12.00 Uhr gestartet werden soll) bis 7.6.2013. Je nach Resonanz erhalten Sie dann Informationen mit der Bitte um schriftliche Anmeldung.
S. Hartmann-Panajotov

Sofern nichts anderes vermerkt, finden alle Veranstaltungen im Lutherhaus statt!

- Frauentreff** Mittwoch, 12.6., 19.00 Uhr Treffen am Pfarrhaus,
Fahrradausflug zur Trinitatiskirche Meißen-Zscheila
- Männerkreis** Mittwoch, 10.7., 19.30 Uhr, *Grillabend*
- Seniorenkreis** Dienstag, 11.6., 16.30 Uhr Treffen am Sachsenplatz
zum *Fahrradausflug, anschließend Grillen*
- Mutter-Kind-Kreis** Freitag, 21.6., 15.00 Uhr, *Abschiedsfeier*
donnerstags 9.30 bis ca. 12.00 Uhr
- Junge Gemeinde** montags 18.30 Uhr (Keller Lutherhaus)
- Volleyballtreff** dienstags aller 2 Wochen 20.00 Uhr (Turnhalle Schule
Köhlerstr.), Kontakt: Heike Pröhl, Tel. 0173 / 8913611
- Pfadfinder** freitags 16.30-18.00 Uhr in Niederau oder Oberau,
Kontakt: Frau Ellmers, Tel. 46047
- Kirchenmusik**
- | | | |
|----------------------|-------------|-----------------|
| Kirchenchor: | dienstags | 19.30 Uhr |
| Vorkurrende: | donnerstags | 16.00-16.30 Uhr |
| Kurrende: | donnerstags | 17.00-18.00 Uhr |
| Posaunenchor: | donnerstags | 19.00 Uhr |
| Jugendchor: | mittwochs | 19.00 Uhr |
- Sommerpause: 15.7. bis 26.8., Probenbeginn: ab 27.8.
- Gebetskreis** donnerstags 8.00 Uhr im Pfarrhaus
Sommerpause ab 11.7.
- Abendandacht** Sonnabend, 8.6., 19.30 Uhr an der Ruine (s. S. 10)
- Hausbibelkreis** Freitag, 28.6., 19.30 Uhr, bei Fam. Güttler
- Bibelrunde „after 8“** Mittwoch, 5.6., 19.6., 3.7., 17.7., 7.8., jeweils 20.00 Uhr

Über die Fortführung der regelmäßigen Veranstaltungen während der Vakanzzeit unserer Pfarrstelle informieren wir Sie in der nächsten Ausgabe (August/September).
Die Redaktion

- Stift Wilhelma** Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft:
Montag, 3.6. und Montag, 1.7., 16.00 Uhr
- Donnerstag, 27.6.: **Sommerfest und 100-Jahrfeier**
mit sommerlicher Posaunenmusik in den Wohnbereichen,
17.00 Uhr Andacht, Pf. Scherzer
- Betreutes Wohnen** Andacht: Mittwoch, 5.6., 14.00 Uhr, Pf. Fischer
Mittwoch, 3.7., 14.00 Uhr, Pf. Scherzer
Mittwoch, 7.8., 14.00 Uhr, Pf.i.R. Enzmann



Getauft wurden

Pauline Zieger, Annemarie Hild, Niklas Pysall, Assol Neumann (aus Radebeul), Frieder Hecht (aus Bielefeld)

„Der Gott liebt, ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und dessen Blatt nicht verwelkt; und alles, was er tut, gelingt.“ Psalm 1,2+3



Konfirmiert wurden

Rita Herzog, Luisa Klockow, Emely Kriesch, Linda Leistner, Amelie Pinior, Luise Richter, Saskia Schmidt, Laura Schulze, Paula Stiller, Maria Wenke, Jonas Brogsitter, Wilhelm Freude, Robert Quoß, Rene Tamme und Konstantin Vetter

„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“ Hebr 11,1



Zum Fest der Silbernen Hochzeit wurden eingesegnet

Ulf Liedke und Susanne Liedke geb. Adler

„Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben.“ Ps 36,8



Bestattet wurden

Gertraude Wenzel geb. Schiffel, 87 Jahre; Margaretha Schönfeld geb. Ihmels (zuletzt Radebeul), 88 Jahre; Horst Heppner, 71 Jahre; Margot Seckel, geb. Seckel, 98 Jahre; Irmgard Lunkwitz, 93 Jahre

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater, denn durch mich.“ Joh 14,6



In die Ev.-Luth. Landeskirche wurden aufgenommen

Mechthild Brogsitter, Simon Brogsitter, Jonas Brogsitter und Waltraud Wüstner

Adressen und Öffnungszeiten siehe Seite 9

Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Weinböhl
Redaktion: Barbara Heineken und Susanne Liedke. Druck: Cicero & Konkordanz, Wilsdruff
Titel: Gemeindebrief 2013/04

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (August/September): 10.7.2013